

Herrmann Buchholz trifft ins Schwarze

Beim Ratsschießen im Vereinsheim der Bürgerschützen gewinnt ein Sozialdemokrat

VON HENRIK JONAS GÜNTHER

LEHRTE. Von Null auf Platz eins: Herrmann Buchholz startet in diesem Jahr durch. Erst vor Kurzem ist der Sozialdemokrat in den Rat der Stadt nachgerückt. Am Donnerstagabend gewann der Lehrter beim Ratsschießen im Bürgerschützenheim auf Anhieb den begehrten Silberteller. Letzter wurde Christdemokrat Erich Weber. Er bekam damit die rote Laterne überreicht. Beide Ratsherren müssen nun in einer Woche beim Schützenfest eine Rede halten.

„Das Ratsschießen ist immer ein Höhepunkt“, sagt Sören Giere. Der junge Ratspolitiker aus Immensen lädt auf dem Schießstand der Lehrter Bürgerschützen sein

Kleinkalibergewehr nach und nimmt die Zielscheibe aufs Korn. Auch Bürgermeisterin Jutta Voß findet das Ratsschießen wichtig: „Es verdeutlicht in jedem Jahr die Verbundenheit zwischen der Stadtobrigkeit und dem Schützenwesen.“ Der Wettbewerb wird seit etlichen Jahren vom Schützenkollegium der Stadt Lehrte ausgerichtet. Teilnehmen dürfen alle Mitglieder des Rates und der Verwaltung. 17 sind in diesem Jahr der Einladung gefolgt.

Buchholz gewann mit rekordverdächtigen 44 Punkten. Dass er heimlich geübt habe, kann der Sozialdemokrat allerdings nicht von sich behaupten: „Ich bin ja schon seit 40 Jahren im Schützenverein“, gesteht Buchholz. Für die SPD-



Herrmann Buchholz (von links) gewinnt vor Martina Kamrath und Ulrike Giere. Erich Weber bekommt als Letzter die rote Laterne. Günther

Fraktion kommt Buchholz' Erfolg genau richtig: Bisher sieht die Bilanz der Sozialdemokraten beim

Ratsschießen mies aus. 22 Mal gewannen bisher Christ-, zwölfmal die Sozialdemokraten.